

Präambel
Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der zuletzt gültigen Fassung i.V.m. § 8 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LVVG i.S.a. vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 286)) hat der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt diesen vorbereitenden Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" der Stadt Zerbst/Anhalt, Ortsteil Straguth, bestehend aus der Planzeichnung Teil A, den textlichen Festsetzungen Teil B und den Vorhaben- und Erschließungsplan Teil C, beschlossen und die Begründungen Teil I und Teil II - Umweltbericht beigefügt.
Außerdem wurden bei der Erarbeitung folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils zuletzt gültigen Fassung herangezogen:
Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)
Planzeichenverordnung (PlanZV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58)
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Verfahrensvermerke
Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt hat in seiner Sitzung am 24.04.2024 die Aufhebung des vorbereitenden Bebauungsplans Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" der Stadt Zerbst/Anhalt, Ortsteil Straguth beschlossen.
Der Aufhebungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der derzeit gültigen Fassung am 31.05.2024 im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt, Jahrgang 19, Nr. 52/2024 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde in Form einer öffentlichen Auslegung vom 07.01.2025 bis einschließlich 24.01.2025 durchgeführt.
Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte am 20.12.2024 im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt, Jahrgang 19, Nr. 12/2024.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden frühzeitig gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an der Planung beteiligt. Sie wurden mit Schreiben vom 06.12.2024 zur Außenwirkung nach dem erforderlichen Umfang und Distanzierungsgrad der Umweltschutzprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert.
Die eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf wurden ausgewertet und in die Planung eingearbeitet.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt hat in seiner Sitzung am den Entwurf des vorbereitenden Bebauungsplans Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" und den Begründungen Teil I und Teil II - Umweltbericht zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die öffentliche Auslegung wurde am im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt, Jahrgang Nr. ortsüblich mit dem Hinweis, dass Anmerkungen während der Auslegungfrist vorgetragen werden können, bekannt gemacht.
Der Entwurf des vorbereitenden Bebauungsplans Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" und die Begründungen Teil I und Teil II - Umweltbericht sowie die nach Einschätzung des Stadtrates wesentlichen, bereits vorliegenden und weiterführenden Stellungnahmen haben von bis einschließlich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Bau- und Liegenschaftskarten der Stadt Zerbst/Anhalt, Verwaltungsgebäude Breite 66 a, 39261 Zerbst/Anhalt, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgestellt.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt.
Auf der Grundlage des § 4 Abs. 2 BauGB setzte die Gemeinde den Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange für die Abgabe ihrer Stellungnahme eine Frist.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt hat in seiner Sitzung am die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB geprüft und eine Abwägung vorgenommen. Das Ergebnis ist entsprechend § 2 Abs. 2 Satz 1 BauGB mitgeteilt worden.
Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sind keine Stellungnahmen von Bürgern eingegangen.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt hat den vorbereitenden Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" in seiner Sitzung am als Satzung (§ 10 Abs. 1 BauGB) beschlossen sowie die Begründungen Teil I und Teil II - Umweltbericht beigefügt.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Es wird hiermit bestätigt, dass der vorbereitende Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" in der Fassung vom dem Satzungsbeschluss des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt am zu Grunde liegt.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Die Satzung des vorbereitenden Bebauungsplans Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" der Stadt Zerbst/Anhalt, Ortsteil Straguth, mit den Begründungen Teil I und Teil II - Umweltbericht während der Übersichtsdaten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben wird, ortsüblich gemacht.
In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verteilung von Verfahren- und Formulareinstufen und von Mängeln der Abwägung, auf die Rechtsfolgen gemäß § 210 Abs. 2 BauGB sowie weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entscheidungsgemeinschaften gemäß § 44 BauGB hingewiesen worden.
Der vorbereitende Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" der Stadt Zerbst/Anhalt, Ortsteil Straguth, ist damit am in Kraft getreten.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Innere von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung des vorbereitenden Bebauungsplans Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" der Stadt Zerbst/Anhalt, Ortsteil Straguth, sind eine Verteilung von Verfahren- und Formulareinstufen gemäß § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB nicht geltend gemacht worden.
Stadt Zerbst/Anhalt, den
Der Bürgermeister

Der vorbereitende Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberg" der Stadt Zerbst/Anhalt, Ortsteil Straguth, wurde ausgegeben von dem
BÜRO FÜR RAUMPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR HEINRICH PERK
Raumordnung · Bauwerksplanung · Städtebau
Dorfentwicklung · Landschaftsplanung
Bährschützenweg 31
05396 Köthen (Anhalt)
Telefon: 03496/40 37-0
Telefax: 03496/40 37-20
Köthen (Anhalt), den
Planverfasser

TEIL A: Planzeichnung



TEIL B: Textliche Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 1ff BauNVO)
Als Art der baulichen Nutzung wird ein sonstiges Sondergebiet „AGRI-Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 BauNVO festgesetzt. In diesem Gebiet sind Anlagen zulässig, die der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Sonnenenergie dienen.
Zulässig sind:
- fest installierte Photovoltaikanlagen (Solarmodule), einschließlich der erforderlichen Aufstellungsvorrichtungen (Modultische), die eine landwirtschaftliche Nutzung unter und zwischen den Modulen zulassen,
- Nebenanlagen für elektrische und sonstige Betriebsanrichtungen (Batteriespeicher, Wechselrichter, Trafos, Übergabestationen, ober- und unterirdisch verlaufende Kabel, Erdleitungen, Überwachung, Löschwasser-Kissen/Zisternen),
- Nebenanlagen für die Erschließung (Wege, Zufahrten)
- landwirtschaftliche Nutzungen zum Erwerbzwang gem. DIN SPEC 91434
Die hauptsächlichste Nutzungsart im Plangebiet bleibt die landwirtschaftliche Nutzung.
Zur Absicherung der Hauptnutzung sind die Vorgaben der DIN SPEC 91434:2021-05 Kategorie I: Aufständigung mit lichter Höhe einzuhalten. Sonstige Zweckbestimmungen sind nicht – auch nicht ausnahmsweise – zulässig.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 1ff BauNVO)
2.1 Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 9 BauNVO)
Die Grundfläche wird differenziert für mit Photovoltaikmodulen übersetzte bzw. überschmiete Flächen und sonstige versiegelte Flächen festgesetzt. Maßgebend für die Ermittlung der Grundfläche der Photovoltaikanlage ist die senkrechte Projektion der äußeren Abmessungen der Modultische.
2.2 Höhe der baulichen Anlagen (§ 18 BauNVO)
Die minimale lichte Höhe der Photovoltaikanlagen wird mit 2,10 m und die maximale Höhe der Photovoltaikanlage sowie der Nebenanlagen werden jeweils gemessen vom unteren Bezugspunkt auf 4,20 m festgesetzt. Abweichend sind im SD Agrar/Funk- und Kommunikation mit Funkantennen mit einer maximalen Höhe von 5,00 m zulässig. Die Höhe der baulichen Anlage wird definiert als das senkrechte Maß zwischen den genannten Bezugspunkten, gemessen in der Modultischmittellinie bzw. der Mitte der Längsachse der baulichen Anlage. Unterer Bezugspunkt ist die vorhandene Geländeoberfläche, oberer Bezugspunkt ist die Oberkante (OK) der baulichen Anlage.
2.3 Grundflächenzahl, zulässige Grundfläche (§ 19 Abs. 1 BauNVO)
Im sonstigen Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ ist für die Photovoltaikmodule eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,6 festgesetzt. Nebenanlagen für elektrische und sonstige Betriebsanrichtungen sind mit einer maximalen Grundfläche NA 1 von 6.000 m² zulässig. Zufahrten, Wege und Stellflächen sind mit einer maximalen Grundfläche NA 2 von 5.000 m² zulässig. Eine Überschreitung der GRZ bzw. der zulässigen Grundfläche gemäß § 19 Abs. 1 BauNVO ist nicht zulässig.

2.4 Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. §§ 22, 23 BauNVO)
Solarmodule und Modultische sowie Nebenanlagen wie Wechselrichter, Trafostationen und Übergabestationen sind nur innerhalb der durch Baugrenzen festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Die Errichtung von Zunanlagen und von Nebenanlagen für elektrische und sonstige Betriebsanrichtungen (unterirdisch) sowie von Nebenanlagen für die Erschließung sind innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

3. Grünordnerische Festsetzungen
Maßnahme (Landschaftsrechtliche Eingrenzung der AGRI-PVA und Schaffung einer Pufferzone für die Wirkung der L 57) § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Entlang des nördlichen Randes des Plangebietes ist parallel dem Verlauf der L 57 ein Grünstreifen zu entwickeln. Entlang der Anlagenzone ist zur optischen Abschirmung der Photovoltaikanlage eine dichte Baum-Strauchhecke mit einer Gesamtbreite von 5 m anzulegen. Bei der Anpflanzung entlang der Anlagenzone sollte zugewandt Hain (Corylus avellana) als hochwuchrige Strauchart mit zum Einsatz kommen. Nur so können etwaige Blendwirkungen auf den Verkehr der L 57 in vollem Umfang vermieden werden. Der verbleibende 17 m breite Streifen ist locker mit einzelnen Sträuchern und Strauchgruppen zu bepflanzen (ca. 10 % der Fläche) und ansonsten als Grassoftware zu entwickeln. Eine einschürige Mahd der gelähmten Bereiche mit Astur des Mähgutes ist vorzusehen. Diese sollte möglichst spät im Jahr erfolgen (ab Ende Juli). Folgende Maßnahmen sind zu beachten:
- Pflanzung einheimischer und standortgerechter Gehölze aus dem regionalen Herkunftsgebiet 2 (Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland),
- Pflanzqualität: verpflanzter Strauch, Größe 60 - 100 cm,
- Sträucher: verpflanzter Strauch, Größe 60 - 100 cm,
- Berücksichtigung von insgesamt drei Zeugnungen mit einer Breite von jeweils 7 m (hier Aussetzen der Befahrung), zudem ggf. weitere Unterbrechungen der Befahrung im Bereich unterirdischer Versorgungsleitungen.

TEIL C: Vorhaben- und Erschließungsplan



Legende

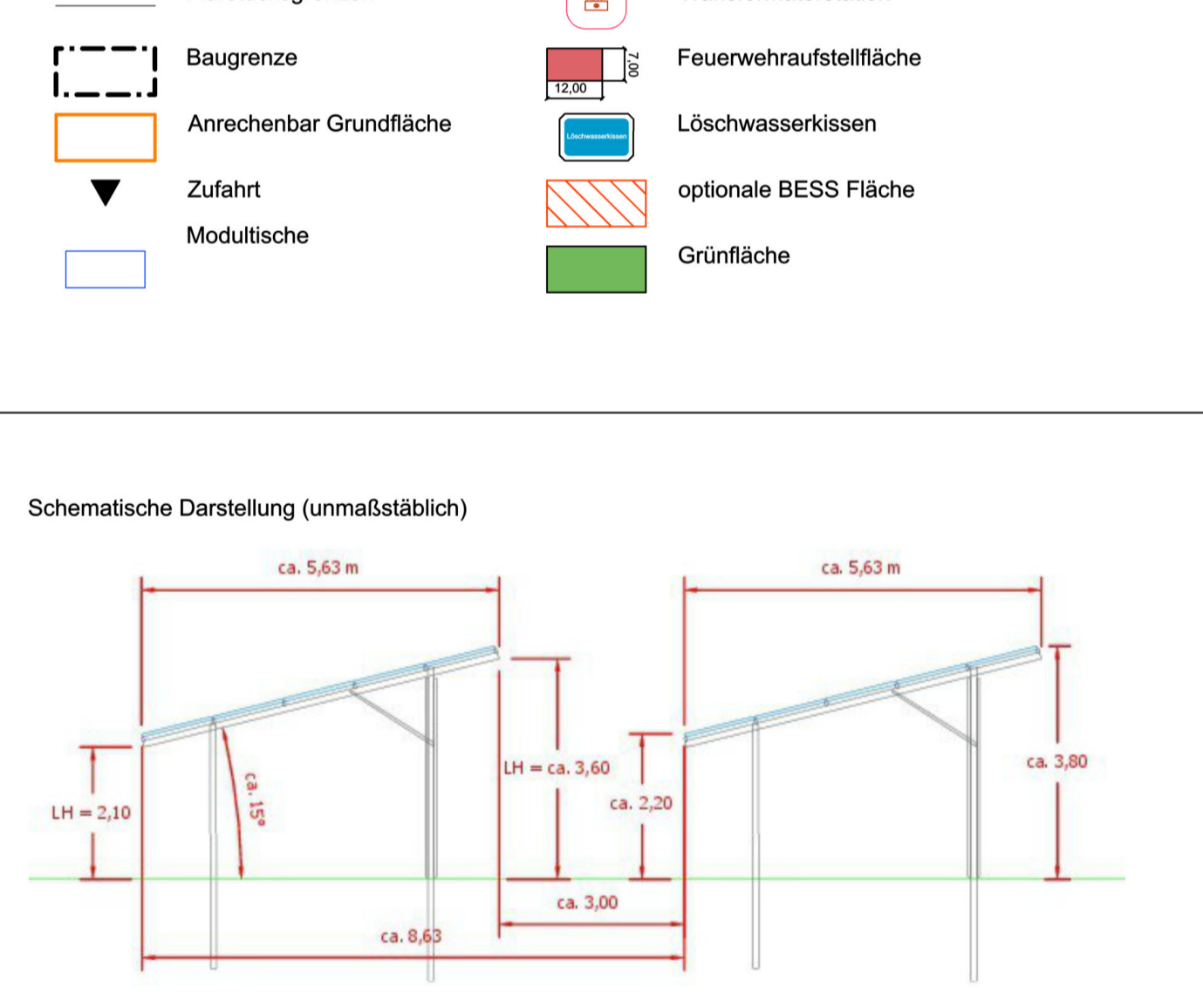


Abbildung 1: Beispielhafter Querschnitt zweier Modultische-reihen

Vorhabenbeschreibung:
Projektbezeichnung: AGRI-Photovoltaik Silberberg
Ortsteil/Gemarkung: Straguth
Flur: 5
Flurstücke: 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 123, 124
Vorhaben: Errichtung einer AGRI-Photovoltaik-Freiflächanlage mit einer Kapazität von ca. 65 MWp
Kontakt/Vorhabenreferent: Zum Wasserwerk 11
15537 Eiser
25.02.2025
Erstellungsdatum:
Inhalt:
1. Kurzbeschreibung und Klärstellung des Konzeptes
2. Konzeption einer Photovoltaik-Freiflächanlage
3. Vorhabenbeschreibung
4. Äußere und innere Erschließung
5. Konzeption
6. Lageplan
7. Plan
8. Lageplan
9. Plan
10. Plan
11. Plan
12. Plan
13. Plan
14. Plan
15. Plan
16. Plan
17. Plan
18. Plan
19. Plan
20. Plan
21. Plan
22. Plan
23. Plan
24. Plan
25. Plan
26. Plan
27. Plan
28. Plan
29. Plan
30. Plan
31. Plan
32. Plan
33. Plan
34. Plan
35. Plan
36. Plan
37. Plan
38. Plan
39. Plan
40. Plan
41. Plan
42. Plan
43. Plan
44. Plan
45. Plan
46. Plan
47. Plan
48. Plan
49. Plan
50. Plan
51. Plan
52. Plan
53. Plan
54. Plan
55. Plan
56. Plan
57. Plan
58. Plan
59. Plan
60. Plan
61. Plan
62. Plan
63. Plan
64. Plan
65. Plan
66. Plan
67. Plan
68. Plan
69. Plan
70. Plan
71. Plan
72. Plan
73. Plan
74. Plan
75. Plan
76. Plan
77. Plan
78. Plan
79. Plan
80. Plan
81. Plan
82. Plan
83. Plan
84. Plan
85. Plan
86. Plan
87. Plan
88. Plan
89. Plan
90. Plan
91. Plan
92. Plan
93. Plan
94. Plan
95. Plan
96. Plan
97. Plan
98. Plan
99. Plan
100. Plan
101. Plan
102. Plan
103. Plan
104. Plan
105. Plan
106. Plan
107. Plan
108. Plan
109. Plan
110. Plan
111. Plan
112. Plan
113. Plan
114. Plan
115. Plan
116. Plan
117. Plan
118. Plan
119. Plan
120. Plan
121. Plan
122. Plan
123. Plan
124. Plan
125. Plan
126. Plan
127. Plan
128. Plan
129. Plan
130. Plan
131. Plan
132. Plan
133. Plan
134. Plan
135. Plan
136. Plan
137. Plan
138. Plan
139. Plan
140. Plan
141. Plan
142. Plan
143. Plan
144. Plan
145. Plan
146. Plan
147. Plan
148. Plan
149. Plan
150. Plan
151. Plan
152. Plan
153. Plan
154. Plan
155. Plan
156. Plan
157. Plan
158. Plan
159. Plan
160. Plan
161. Plan
162. Plan
163. Plan
164. Plan
165. Plan
166. Plan
167. Plan
168. Plan
169. Plan
170. Plan
171. Plan
172. Plan
173. Plan
174. Plan
175. Plan
176. Plan
177. Plan
178. Plan
179. Plan
180. Plan
181. Plan
182. Plan
183. Plan
184. Plan
185. Plan
186. Plan
187. Plan
188. Plan
189. Plan
190. Plan
191. Plan
192. Plan
193. Plan
194. Plan
195. Plan
196. Plan
197. Plan
198. Plan
199. Plan
200. Plan
201. Plan
202. Plan
203. Plan
204. Plan
205. Plan
206. Plan
207. Plan
208. Plan
209. Plan
210. Plan
211. Plan
212. Plan
213. Plan
214. Plan
215. Plan
216. Plan
217. Plan
218. Plan
219. Plan
220. Plan
221. Plan
222. Plan
223. Plan
224. Plan
225. Plan
226. Plan
227. Plan
228. Plan
229. Plan
230. Plan
231. Plan
232. Plan
233. Plan
234. Plan
235. Plan
236. Plan
237. Plan
238. Plan
239. Plan
240. Plan
241. Plan
242. Plan
243. Plan
244. Plan
245. Plan
246. Plan
247. Plan
248. Plan
249. Plan
250. Plan
251. Plan
252. Plan
253. Plan
254. Plan
255. Plan
256. Plan
257. Plan
258. Plan
259. Plan
260. Plan
261. Plan
262. Plan
263. Plan
264. Plan
265. Plan
266. Plan
267. Plan
268. Plan
269. Plan
270. Plan
271. Plan
272. Plan
273. Plan
274. Plan
275. Plan
276. Plan
277. Plan
278. Plan
279. Plan
280. Plan
281. Plan
282. Plan
283. Plan
284. Plan
285. Plan
286. Plan
287. Plan
288. Plan
289. Plan
290. Plan
291. Plan
292. Plan
293. Plan
294. Plan
295. Plan
296. Plan
297. Plan
298. Plan
299. Plan
300. Plan
301. Plan
302. Plan
303. Plan
304. Plan
305. Plan
306. Plan
307. Plan
308. Plan
309. Plan
310. Plan
311. Plan
312. Plan
313. Plan
314. Plan
315. Plan
316. Plan
317. Plan
318. Plan
319. Plan
320. Plan
321. Plan
322. Plan
323. Plan
324. Plan
325. Plan
326. Plan
327. Plan
328. Plan
329. Plan
330. Plan
331. Plan
332. Plan
333. Plan
334. Plan
335. Plan
336. Plan
337. Plan
338. Plan
339. Plan
340. Plan
341. Plan
342. Plan
343. Plan
344. Plan
345. Plan
346. Plan
347. Plan
348. Plan
349. Plan
350. Plan
351. Plan
352. Plan
353. Plan
354. Plan
355. Plan
356. Plan
357. Plan
358. Plan
359. Plan
360. Plan
361. Plan
362. Plan
363. Plan
364. Plan
365. Plan
366. Plan
367. Plan
368. Plan
369. Plan
370. Plan
371. Plan
372. Plan
373. Plan
374. Plan
375. Plan
376. Plan
377. Plan
378. Plan
379. Plan
380. Plan
381. Plan
382. Plan
383. Plan
384. Plan
385. Plan
386. Plan
387. Plan
388. Plan
389. Plan
390. Plan
391. Plan
392. Plan
393. Plan
394. Plan
395. Plan
396. Plan
397. Plan
398. Plan
399. Plan
400. Plan
401. Plan
402. Plan
403. Plan
404. Plan
405. Plan
406. Plan
407. Plan
408. Plan
409. Plan
410. Plan
411. Plan
412. Plan
413. Plan
414. Plan
415. Plan
416. Plan
417. Plan
418. Plan
419. Plan
420. Plan
421. Plan
422. Plan
423. Plan
424. Plan
425. Plan
426. Plan
427. Plan
428. Plan
429. Plan
430. Plan
431. Plan
432. Plan
433. Plan
434. Plan
435. Plan
436. Plan
437. Plan
438. Plan
439. Plan
440. Plan
441. Plan
442. Plan
443. Plan
444. Plan
445. Plan
446. Plan
447. Plan
448. Plan
449. Plan
450. Plan
451. Plan
452. Plan
453. Plan
454. Plan
455. Plan
456. Plan
457. Plan
458. Plan
459. Plan
460. Plan
461. Plan
462. Plan
463. Plan
464. Plan
465. Plan
466. Plan
467. Plan
468. Plan
469. Plan
470. Plan
471. Plan
472. Plan
473. Plan
474. Plan
475. Plan
476. Plan
477. Plan
478. Plan
479. Plan
480. Plan
481. Plan
482. Plan
483. Plan
484. Plan
485. Plan
486. Plan
487. Plan
488. Plan
489. Plan
490. Plan
491. Plan
492. Plan
493. Plan
494. Plan
495. Plan
496. Plan
497. Plan
498. Plan
499. Plan
500. Plan
501. Plan
502. Plan
503. Plan
504. Plan
505. Plan
506. Plan
507. Plan
508. Plan
509. Plan
510. Plan
511. Plan
512. Plan
513. Plan
514. Plan
515. Plan
516. Plan
517. Plan
518. Plan
519. Plan
520. Plan
521. Plan
522. Plan
523. Plan
524. Plan
525. Plan
526. Plan
527. Plan
528. Plan
529. Plan
530. Plan
531. Plan
532. Plan
533. Plan
534. Plan
535. Plan
536. Plan
537. Plan
538. Plan
539. Plan
540. Plan
541. Plan
542. Plan
543. Plan
544. Plan
545. Plan
546. Plan
547. Plan
548. Plan
549. Plan
550. Plan
551. Plan
552. Plan
553. Plan
554. Plan
555. Plan
556. Plan
557. Plan
558. Plan
559. Plan
560. Plan
561. Plan
562. Plan
563. Plan
564. Plan
565. Plan
566. Plan
567. Plan
568. Plan
569. Plan
570. Plan
571. Plan
572. Plan
573. Plan
574. Plan
575. Plan
576. Plan
577. Plan
578. Plan
579. Plan
580. Plan
581. Plan
582. Plan
583. Plan
584. Plan
585. Plan
586. Plan
587. Plan
588. Plan
589. Plan
590. Plan
591. Plan
592. Plan
593. Plan
594. Plan
595. Plan
596. Plan
597. Plan
598. Plan
599. Plan
600. Plan
601. Plan
602. Plan
603. Plan
604. Plan
605. Plan
606. Plan
607. Plan
608. Plan
609. Plan
610. Plan
611. Plan
612. Plan
613. Plan
614. Plan
615. Plan
616. Plan
617. Plan
618. Plan
619. Plan
620. Plan
621. Plan
622. Plan
623. Plan
624. Plan
625. Plan
626. Plan
627. Plan
628. Plan
629. Plan
630. Plan
631. Plan
632. Plan
633. Plan
634. Plan
635. Plan
636. Plan
637. Plan
638. Plan
639. Plan
640. Plan
641. Plan
642. Plan
643. Plan
644. Plan
645. Plan
646. Plan
647. Plan
648. Plan
649. Plan
650. Plan
651. Plan
652. Plan
653. Plan
654. Plan
655. Plan
656. Plan
657. Plan
658. Plan
659. Plan
660. Plan
661. Plan
662. Plan
663. Plan
664. Plan
665. Plan
666. Plan
667. Plan
668. Plan
669. Plan
670. Plan
671. Plan
672. Plan
673. Plan
674. Plan
675. Plan
676. Plan
677. Plan
678. Plan
679. Plan
680. Plan
681. Plan
682. Plan
683. Plan
684. Plan
685. Plan
686. Plan
687. Plan
688. Plan
689. Plan
690. Plan
691. Plan
692. Plan
693. Plan
694. Plan
695. Plan
696. Plan
697. Plan
698. Plan
699. Plan
700. Plan
701. Plan
702. Plan
703. Plan
704. Plan
705. Plan
706. Plan
707. Plan
708. Plan
709. Plan
710. Plan
711. Plan
712. Plan
713. Plan
714. Plan
715. Plan
716. Plan
717. Plan
718. Plan
719. Plan
720. Plan
721. Plan
722. Plan
723. Plan
724. Plan
725. Plan
726. Plan
727. Plan
728. Plan
729. Plan
730. Plan
731. Plan
732. Plan
733. Plan
734. Plan
735. Plan
736. Plan
737. Plan
738. Plan
739. Plan
740. Plan
741. Plan
742. Plan
743. Plan
744. Plan
745. Plan
746. Plan
747. Plan
748. Plan
749. Plan
750. Plan
751. Plan
752. Plan
753. Plan
754. Plan
755. Plan
756. Plan
757. Plan
758. Plan
759. Plan
760. Plan
761. Plan
762. Plan
763. Plan
764. Plan
765. Plan
766. Plan
767. Plan
768. Plan
769. Plan
770. Plan
771. Plan
772. Plan
773. Plan
774. Plan
775. Plan
776. Plan
777. Plan
778. Plan
779. Plan
780. Plan
781. Plan
782. Plan
783. Plan
784. Plan
785. Plan
786. Plan
787. Plan
788. Plan
789. Plan
790. Plan
791. Plan
792. Plan
793. Plan
794. Plan
795. Plan
796. Plan
797. Plan
798. Plan
799. Plan
800. Plan
801. Plan
802. Plan
803. Plan
804. Plan
805. Plan
806. Plan
807. Plan
808. Plan
809. Plan
810. Plan
811. Plan
812. Plan
813. Plan
814. Plan
815. Plan
816. Plan
817. Plan
818. Plan
819. Plan
820. Plan
821. Plan
822. Plan
823. Plan
824. Plan
825. Plan
826. Plan
827. Plan
828. Plan
829. Plan
830. Plan
831. Plan
832. Plan
833. Plan
834. Plan
835. Plan
836. Plan
837. Plan
838. Plan
839. Plan
840. Plan
841. Plan
842. Plan
843. Plan
844. Plan
845. Plan
846. Plan
847. Plan
848. Plan
849. Plan
850. Plan
851. Plan
852. Plan
853. Plan
854. Plan
855. Plan
856. Plan
857. Plan
858. Plan
859. Plan
860. Plan
861. Plan
862. Plan
863. Plan
864. Plan
865. Plan
866. Plan
867. Plan
868. Plan
869. Plan
870. Plan
871. Plan
872. Plan
873. Plan
874. Plan
875. Plan
876. Plan
877. Plan
878. Plan
879. Plan
880. Plan
881. Plan
882. Plan
883. Plan
884. Plan
885. Plan
886. Plan
887. Plan
888. Plan
889. Plan
890. Plan
891. Plan
892. Plan
893. Plan
894. Plan
895. Plan
896. Plan
897. Plan
898. Plan
899. Plan
900. Plan
901. Plan
902. Plan
903. Plan
904. Plan
905. Plan
906. Plan
907. Plan
908. Plan
909. Plan
910. Plan
911. Plan
912. Plan
913. Plan
914. Plan
915. Plan
916. Plan
917. Plan
918. Plan
919. Plan
920. Plan
921. Plan
922. Plan
923. Plan
924. Plan
925. Plan
926. Plan
927. Plan
928. Plan
929. Plan
930. Plan
931. Plan
932. Plan
933. Plan
934. Plan
935. Plan
936. Plan
937. Plan
938. Plan
939. Plan
940. Plan
941. Plan
942. Plan
943. Plan
944. Plan
945. Plan
946. Plan
947. Plan
948. Plan
949. Plan
950. Plan
951. Plan
952. Plan
953. Plan
954. Plan
955. Plan
956. Plan
957. Plan
958. Plan
959. Plan
960. Plan
961. Plan
962. Plan
963. Plan
964. Plan
965. Plan
966. Plan
967. Plan
968. Plan
969. Plan
970. Plan
971. Plan
972. Plan
973. Plan
974. Plan
975. Plan
976. Plan
977. Plan
978. Plan
979. Plan
980. Plan
981. Plan
982. Plan
983. Plan
984. Plan
985. Plan
986. Plan
987. Plan
988. Plan
989. Plan
990. Plan
991. Plan
992. Plan
993. Plan
994. Plan
995. Plan
996. Plan
997. Plan
998. Plan
999. Plan
1000. Plan

- Beachtung der Vorgaben des Betreibers der parallel der L 57 verlaufenden Telekommunikationsleitung.
- mind. 1-jährige Fertigstellungs- und 4-jährige Entwicklungsphase.
- Maßnahmenrealisierung spätestens 1 Jahr nach Inbetriebnahme der AGRI-PVA.
- schriftliche Anzeige an die untere Naturschutzbehörde über Ausführung und Fertigstellung der Maßnahme.
- Einhaltung der Gefährdungszonen mindestens über den gesamten Betriebszeitraum der geplanten Anlage.
Maßnahme (Landschaftsrechtliche Eingrenzung der AGRI-PVA durch Pflanzung einer randlichen Strauchhecke) § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Entlang der äußeren Plangebietsgrenzen im Südwesten und Osten ist innerhalb der festgesetzten Grünflächen eine Eingrünung mit einer Heckengartenzuführung vorzusehen. Aufgrund des Blendenschutzes sind auf den ersten 400 m der südwestlichen Grünfläche an der L 57 eine Pflanzung mit Hasel (Corylus avellana) als hochwuchrige Strauchart vorzusehen.
Die Anpflanzungen sind wie folgt anzulegen:
- 3-reihige Pflanzung einer Strauchhecke mit einer Gesamtbreite von 5 m,
- 2 Teillängen mit einer Länge von insgesamt 1.665 m (= 8.330 m²):
1. 616 m (südwestlich der Anlage),
2. 1.050 m (östlich der Anlage).
Pflanzung einheimischer und standortgerechter Gehölze aus dem regionalen Herkunftsgebiet 2 (Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland).
Pflanzqualität: verpflanzter Strauch, Größe 60 - 100 cm.
Pflanzreihenabstand jeweils 1,5 m, Pflanzabstand innerhalb der Reihen 1 m
Unterbrechung der Befahrung im Bereich notwendiger Zeugnungen oder unterirdischer Versorgungsleitungen.
- mind. 1-jährige Fertigstellungs- und 4-jährige Entwicklungsphase.
- Maßnahmenrealisierung spätestens 1 Jahr nach Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage.
- Schriftliche Anzeige an die untere Naturschutzbehörde über Ausführung und Fertigstellung der Maßnahme.
- Einhaltung der Hecken mindestens über den gesamten Betriebszeitraum der geplanten Anlage.
Maßnahme (Schaffung einer naturnahen gestalteten Abstandzone zum Wald) § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
Innerhalb der Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ist mittels einer mosaikartigen Befahrung eine naturnahe Abstandzone zum Wald zu entwickeln. Der Bereich ist zu etwa 15 % mosaikartig mit Gehölzgruppen und Heckenstreifen zu bepflanzen.
Pflanzung einheimischer und standortgerechter Gehölze aus dem regionalen Herkunftsgebiet 2 (Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland).
Pflanzqualität: verpflanzter Strauch, Größe 60 - 100 cm.
- mind. 1-jährige Fertigstellungs- und 4-jährige Entwicklungsphase.
- Maßnahmenrealisierung spätestens 1 Jahr nach Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage.
- schriftliche Anzeige an die untere Naturschutzbehörde über Ausführung und Fertigstellung der Maßnahme.
- Einhaltung des Streifen mindestens über den gesamten Betriebszeitraum der geplanten Anlage. Die nicht zur Befahrung vorgesehenen Abschnitte sind als Grassoftware zu entwickeln. Eine einschürige Mahd der Flächen mit Abfuhr des Mähgutes ist vorzusehen. Diese sollte möglichst spät im Jahr erfolgen (ab Ende Juli).
Maßnahme (Errichtung kleinreduzierter Zunanlagen)
Die Installation der Zunanlagen erfolgt ohne Sockel und mit einem Abstand der Zaununterkante von der Bodenoberfläche von mind. 15 cm.
Sonstige Maßnahmen zum Anrecht
Anlage von „Lerchenhecken“ auf angrenzender Ackerfläche (§ 44 Abs. 3 BNatSchG)
Ein etwa 850 m südwestlich des Plangebietes in den Gemarkungen Pütsforda und Bornum befindlicher Acker-schlag (Gem. Pütsforda, Fl.